

Wichtige Begriffe im Leverage-Trading: Long- und Short-Positionen

Crypto-Leverage-Trading bietet die Möglichkeit, auf den Anstieg oder den Abfall des Preises eines Tokens zu wetten.

Trader können entweder eine Long-Position einnehmen, wenn sie glauben, dass der Wert einer Kryptowährung steigen wird, oder eine Short-Position eröffnen, wenn sie einen Preistrückgang erwarten.

Es ist wichtig zu beachten, dass Du die zugrunde liegende Kryptowährung nicht halten musst, um von Leverage-Long- oder Short-Positionen zu profitieren.

Selbst wenn Du die spezifische Kryptowährung nicht in Deinem Konto hast, kannst Du dennoch mit Hebelwirkung handeln. Um eine gehebelte Position zu eröffnen, musst du lediglich die erforderliche Sicherheitseinlage auf dein Wallet einzahlen und ein Leverage Contract kaufen.

Auf den Börsen findest Du Leverage Trading in einer separaten Rubrik, die Derivate oder Futures heisst.

Beispiel:

Wenn du glaubst, dass der Preis von Bitcoin steigen wird, kannst du eine Long-Position eröffnen und den Hebel wählen, zum Beispiel mit einem Hebel von 10 oder einem anderen Hebel, den deine Börse anbietet.

Wenn du glaubst, dass der Preis von Bitcoin sinkt, mache dasselbe, aber eröffne eine Short-Position.

Gleiches Verfahren beim Schließen einer Position. Wenn Du verkaufen möchtest, musst Du Deine Position schliessen. Dir wird dann sofort der Gewinn gutgeschrieben bzw. Verlust abgezogen.

Vergesse dabei nicht, Stop-Loss-Preise festzulegen!